

# Elektro Rad

KAUFBERATUNG | TEIL 2 | 54 NEUE

Insgesamt

**142** E-Bikes  
für Sie  
getestet

TEST: 15 SELBSTTÖNENDE RADBRILLEN

**Eine Brille für alles:  
Wo sind die Grenzen?**

LADEN UND ABSTELLEN

**Hier droht Ärger  
im Mietshaus**

ROMANTISCHES MOSEL-LAND

**1001 märchenhafte  
Radwege-Kilometer**



**ZU GEWINNEN**  
Ca Go Bike im Wert  
von 8370 Euro!





## Mit Freude in den Un-Ruhestand

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen tun wir ihn schon lange. Länger als er bei uns ist. Daniel Fikuart beginnt im März 2021 nach über 30 Jahren Fahrrad einen neuen Lebensabschnitt. Wenn man ihn so ansieht, denkt man es nicht, wenn man ihm zuhört, auch nicht. Allein sein Pass verrät es. Eine lange berufliche Reise beginnt nun ein neues Kapitel.

Ich verbinde viel mit Daniel Fikuart. Begegnet bin ich ihm in einer Regensburger Media-Agentur. Unser damaliger Verlagsleiter Hans-Jörg Kaiser hat uns bekannt gemacht. Daniel Fikuart ist ein Hansdampf in allen Gassen der Fahrradbranche. Laut, präsent, vernetzt. Seine Erfahrung und seine Begeisterungsfähigkeit kennen keine Grenzen.

Fast 25 Jahre hat Daniel Fikuart die Geschicke unseres Unternehmens als Chefredakteur mitgeprägt. Wir haben einen loyalen Menschen kennen gelernt, der Loyalität ebenso von uns eingefordert hat. Wie er überhaupt alle um sich herum gefordert hat. Seine Mitarbeiter wie seine Chefs. Menschen mit strammem Selbstbewusstsein, einem inneren Drang zur Gestaltung mit einer Prise Chaos versetzt, schaffen viel, bewegen viel, kreieren produktive Reibung.

Schon früh hellwach zu sein – Mails um 4 Uhr morgens waren keine Seltenheit – verlieh ihm Vorsprung und innere Kraft. Seine unermüdlich gute Laune konnte durch nahezu nichts beeinträchtigt werden. Viele Leserinnen und Leser konnten das auf diversen Leserreisen, oft von seiner Frau Marion begleitet, persönlich erleben. Die beiden zusammen hatten Energie für alle!

Schnell hat Daniel Fikuart als Gestalter die aktiv Radfahren zum stärksten Blatt gemacht. Aber es hat ihm nicht gereicht, seine Initiative führte zur Herausgabe des Magazins ElektroRad. Als First Mover schuf er zum richtigen Zeitpunkt Wachstum, inhaltliche Breite und für den Verlag ein sehr erfolgreiches Magazin.

Aber Daniel Fikuart kann eben noch mehr. Seine Affinität zu Mensch und Medium ist so stark ausgeprägt, dass er auf der Bühne als Moderator oder gar Entertainer die Menschen, Leser und Zuschauer erreicht. Auch Funk und Fernsehen machen ihm keine Angst. Eine besondere Empathie, die den Kern der Sache im Blick behält, leitet ihn durch öffentliche Veranstaltungen.

Mit Daniel Fikuart geht ein beeindruckender Mensch, Impulsgeber und fleißiger Visionär in den verdienten Ruhestand. Ich bin mir sicher, dass wir in Kontakt bleiben und den Austausch fortführen. Nun eben aus der Rolle eines beratenden Herausgebers heraus. Die Veränderungen in der Branche und auch die Transformation unseres Unternehmens von einem Verlag zu einer Gemeinschaft geben uns viel Spielraum dazu.

In diesem Sinne, lieber Daniel Fikuart, ein herzliches Dankeschön an Sie und Ihre Frau – und auf ganz bald!



Paul v. Schubert

Paul v. Schubert, Verleger



Foto: Ralf Glaser



## Großer ElektroRad-Test – Teil 2

# 38 E-Bikes aller Klassen im Test



Sie vermissen die Test-Ausgabe ElektroRad 1/21, in der die Redaktion 86 E-Räder der Saison 2021 intensiv testete? Das 212 Seiten starke Magazin können Sie ganz einfach online bestellen. Und zwar hier: [shop.bva-bikemediade.de](http://shop.bva-bikemediade.de).



36



74



118

## Großer ElektroRad-Test (2)

Stadt, Land, Sport

Impressionen aus dem Testalltag ..... 24

So testet ElektroRad

Alles zum Test-Prozedere ..... 32

Für Pendler, Genießer und Transporteure

Stadt-, Urban- und Familienräder ..... 36

Für die großen und kleinen Ausfahrten

Touren-, Trekking- und Reiseräder ..... 74

Fit werden, fit bleiben

MTBs, Gravel-, Fitness- und Rennräder ..... 118

Alle Test-Räder im Vergleich

Ergebnisse der beiden Tests auf einen Blick . . 132

## Gewinnspiel

Ca Go FS 200

Transportrad im Wert von 8370 Euro ..... 20

## Test & Technik

Test: Radbrillen

Alleskönner mit selbsttönenden Scheiben . . 102

Dauertest &amp; Produkte ausprobiert

Räder und Zubehör im Härtest ..... 136

Ausprobiert

Cowboy 3: Gezähmt und trotzdem wild . . . . 142

Test: Thermo-Flaschen

So bleiben Touren-Getränke heiß ..... 146





64 Seiten E-MTB-Spezial finden Sie dieser Ausgabe beigelegt. Darin: 14 E-Mountainbike-Highlights. Auch im Heft selbst stärken wir die Inhalte für ambitionierte Sport-E-Biker!



# INHALT



Auf dem Rad den Durchblick wahren – wichtig nicht nur für die Sicherheit. Wir haben 15 Radbrillen mit selbsttönenden Gläsern getestet.



## Elektro Rad

Die Mosel – Inbegriff der Fluss- und Weinromantik. Die gesamte Strecke lässt sich wunderbar per E-Bike erkunden.

### Serien

Jetzt helfe ich mir selbst

Tubeless-Platten einfach flicken .....112

Besser E-Biken

Auf den Luftdruck kommt es an..... 116

### Reportage

Hoch droben

Baumwipfel-Radweg in Belgien..... 18

Lieferengpässe

Wenn die Ersatzteile fehlen.....56

Verkehr im Jahr 2030

So sieht die Zukunft des E-Bike-Markts aus ... 62

Wie laden Mieter ihre E-Bikes?

Baurecht und Lademöglichkeiten ..... 66

### Reise

Mit dem Rad entlang der Mosel

1000 Kilometer Genuss..... 158

Reise-News

Rad-Frühling, Salzkammergut, Levico-See ... 164

Bodensee-Königssee – Teil 2

Bis zum Watzmann!.....168

### Rubriken

Editorial ..... 3

Im Display / E-MTB-News / Forum..... 6

Bezugsadressen / Kleinanzeigen..... 152

Glosse: Rudi Rambo ..... 176

Vorschau und Impressum ..... 178



# e-mtb-NEWS

In Kooperation mit der  
E-Bike World Federation

Tipps zu Helm, Schuhen, Kleidung

## Sicher ins neue Bike-Jahr

**Ein Helm, das richtige Schuhwerk und entsprechende Klamotten sind über kurz oder lang für Mountainbiker unumgänglich. Die bekannten Basics sind ein Muss auf dem Rad.**

Bei Bergtouren oder Ausfahrten auf der Straße kann es immer wieder zu brenzlichen Situationen kommen. Um dafür entsprechend gerüstet zu sein, empfiehlt es sich, bestens ausgestattet zu sein. So etwa mit dem wohl wichtigsten Zubehör auf einem sportlichen E-Bike, dem Helm. Wichtig ist dabei die Qualität: Ein Helm um 30 Euro mag für Gelegenheitsfahrer ausreichen, sicher aber nicht für anspruchsvolle Bergtouren. Was ebenfalls nicht fehlen darf, ist Zubehör wie Handschuhe oder eine Radhose mit Einsatz. Das Wohlbefinden auf dem Bike ist das A und O. Wer sich auf seinem Rad nicht wohl fühlt, fährt unkonzentrierter und er-



Foto: Endura

**Wer richtig Spaß auf dem Bike haben will, braucht die passende Ausrüstung.**

höht somit das Unfall- und Verletzungsrisiko. Dabei spielt auch das Schuhwerk eine wichtige Rolle. Die Belastung beim Treten geht über den Vorderfuß. Genau diese Anstrengung wird oft unterschätzt. Sinnvoll ist hier, sich im Bikeshop des Vertrauens beraten zu lassen oder die unterschiedlichen Pedalsysteme (Klick, Flat oder Trekking) einfach zu testen und das Passende für sich zu finden.

Um auf Nummer sicher zu gehen, empfiehlt es sich, ein professionelles Fahrsicherheitstraining zu absolvieren, um die notwendige Sicherheit zu erhalten und sich an die Geschwindigkeit zu gewöhnen. Sollte es dennoch mal zu einem Sturz kommen, lohnt es sich, eine Versicherung abzuschließen. Diese deckt zumeist die Reparaturkosten, hilft beim Rücktransport oder schützt vor Diebstahl. ElektroRad-Partner E-Bike World Federation (EBWF) bietet ein solches Versicherungs-Paket an.

**EBWF**

Mitgliedschaft, Jedermann-WM und Fahrsicherheit

## Weltverband plant Saison

**Die E-Bike-WM für Jedermann, eine umfangreiche Mitgliedschaft und Fahrsicherheitstrainings – das sind nur ein paar der aktuellen Projekte, an denen der ElektroRad-Partner E-Bike World Federation (EBWF) gerade arbeitet.**

Mitten im Winter startet die EBWF mit der heißen Phase der Saisonvorbereitung. Nachdem die E-Bike-WM für Jedermann 2020 abgesagt werden musste, liegt der Fokus in erster Linie auf dem größten E-Bike-Event des Jahres. Dieses soll vom 13. bis 14. August in Ischgl in Tirol stattfinden und Profis sowie Gelegenheits-Biker zusammenbringen. Bislang sind schon über 500 Teilnehmer gemeldet und jeden

Tag werden es mehr – eine schnelle Anmeldung lohnt sich also.

Die E-Bike-Cups, bei denen Zielpunkte auf Zeit angefahren werden, sind in vier Regionen (Burgenland, Entdeckerviertel, Osttirol und Bozen) 2021 fest eingeplant. Dort stellt die EBWF ihren neuen Airstream vor, einen klassischen amerikanischen Wohnwagen als Event-Location.

Die ab März buchbare Mitgliedschaft in der EBWF bietet nun noch mehr, darunter den E-Bike-Schutzbrief und Verbands-Hoodies. Auch individuelle, mit moderner Sensorik unterstützte Fahrsicherheitstrainings bietet die EBWF in dieser Saison an.

**EBWF**



**Race-Spaß für jedermann.**



Fotos: E-Bike Federation GmbH

**Die E-Bike-WM soll in Ischgl steigen.**




Großer ElektroRad-Test 2021 (Teil 2)

38

E-Bikes  
aller  
Klassen  
im Test



A man with a beard, wearing a grey helmet and a red Gore jacket, is focused on working on a green e-bike. He is wearing black gloves and is in the process of attaching or adjusting a battery pack on the bike's frame. The bike is dark green with 'GREEN'S' written on the frame. The background is a blurred building, and it is raining, with water droplets visible on the man's jacket and the bike. The scene is set outdoors in a wet, urban environment.

Was für ein Rekordwinter für die ElektroRad-Redaktion: Noch nie zuvor haben wir in den beiden Heften des Großen ElektroRad-Tests so viele E-Bikes für Sie getestet. Wir merken: Das Fahrrad – und insbesondere das mit E-Antrieb – boomt. Und das nicht erst seit Corona. Zu den 86 E-Bikes aus Teil 1 kommen nun 38 weitere. Außerdem: 14 Sportbikes im E-MTB-Spezial und weitere Testräder in dieser Ausgabe!









## TEST-REVIEW STADT: IM URBANEN RAUM

Wir nennen es einfach das Test-Revier Stadt. Doch Dorfbewohner sollten sich davon nicht ausgeschlossen fühlen. Denn in diesem Testfeld finden sich Räder, die Ihnen den Alltag erleichtern wollen – sei es auf den Straßen der Großstadt oder den Radwegen von Dorf zu Dorf. Sie helfen auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, beim Familienleben. Die meisten der Testräder bieten auch so viel Genuss, dass mit ihnen auch die Freizeit angeneh-

mer wird. Das zeigt: Die Trennlinie zwischen Alltag und Freizeit verschwimmt. Denn das liegt uns als ElektroRad-Redaktion am Herzen: Das Pedelec ist ein Motor der Verkehrswende. Weniger Platz, weniger Energieverbrauch, weniger direkte Emissionen, weniger Krach: Das Pedelec reduziert den Verkehr aufs Wesentliche. Wichtig dabei: Das Ganze ohne Verzicht, sondern mit einem Mehr an Freude, Erholung, Gesundheit! **SK**

Foto: Gideon Heed



Zwölf Räder für den Alltag

# Von leger bis puristisch







Testen zwischen Schnee und Sonne. Vor allem aber: auf den unterschiedlichsten Straßenbelägen.

Mit den zwölf in dieser Ausgabe getesteten Stadträdern summiert sich das Testfeld in diesem Jahr auf sage und schreibe 44 E-Bikes, die im städtischen, aber natürlich auch ländlichen Umfeld punkten wollen. Die Bandbreite der verschiedenen Räder ist dabei enorm!

Stadträder. Das sagt sich so leicht und hat sich in unserem Sprachgebrauch fest eingebrannt. Dabei ist diese Gattung doch so viel mehr als „nur“ Fahrräder für die Stadt. Denn natürlich haben diese Räder auch eine Daseinsberechtigung auf dem Land. Vor allem dort, wo die Fahrradinfrastruktur gut oder der Autoverkehr auf den Landstraßen nicht so dicht ist. Mehr aber noch: Das Stadtrad gibt es eigentlich gar nicht. Allein in dieser Gruppe finden sich diesmal sechs (!) Unterkategorien: City, Urban, Falt- und Kompakträder, S-Pedelecs und Transportfahrräder. In dieser Ausgabe gibt es zusätzlich zu den 32 bereits getesteten Rädern aus der Ausgabe 1/2021 weitere zwölf Räder der Klassen Stadtrad, Urbanbike, S-Pedelec und Cargobike. Und selbst innerhalb der Kategorien gibt es enorme Unterschiede.

#### STADTRÄDER

Los geht es mit den Stadträdern, sechs an der Zahl. Das Kalkhoff Image ist da noch



Verfügbarkeiten in Corona-Zeiten

# Knappheit in der Radbranche

Seit Beginn der Corona-Pandemie erfährt die Radbranche eine überwältigende Nachfrage. Zudem ist von massiven Lieferengpässen der asiatischen Zulieferer die Rede. Noch nie zog der E-Bike-Kauf eine derart lange Wartezeit mit sich – auch die Preise steigen an. Genug Gründe also, sich in der Industrie mal genauer umzuhören.







Foto: TM

Sicher, sauber, schnell: Das Fahrrad 2030

# Auf dem Weg zur Gleichberechtigung





Strom fürs E-Bike: Was ist möglich, wer zahlt was?

# Raus aus dem Regen, ran an die Steckdose!

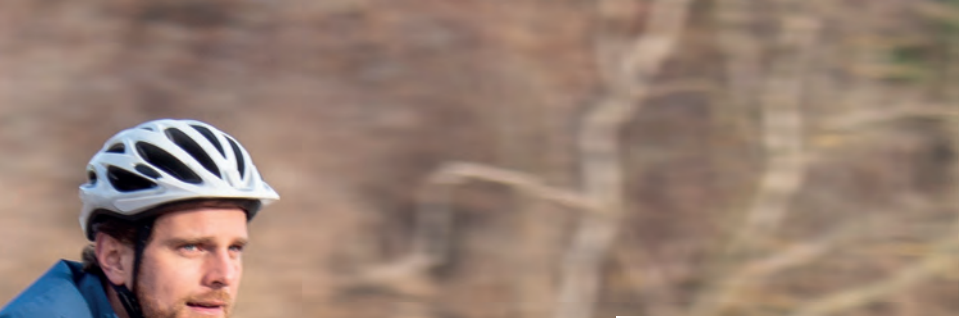




17 Trekkingräder im Test

# Vom Pendeln bis zur Radreise





Von tiefem Schnee mit eisigem Frost bis zu frühlingshaften 16 Grad: In wenigen Wochen Testalltag war alles dabei.

Im zweiten Teil unseres Großen Elektro-Rad-Tests setzt sich die große Bandbreite der Trekkingräder fort. Pendeln, Touren, Reisen – die Trennlinien werden immer klarer. Und die Weiterentwicklungen des einstigen Allrounders noch zielgerichteter auf Ihren Bedarf vorangetrieben.

Trekking- und Tourenräder werden weiterhin gerne an einem Kriterium gemessen: Wie gut lässt sich damit im Gelände zurechtkommen? Zweifellos ein valider Punkt, will man doch weder beim morgendlichen Weg zur Arbeit nicht auf den Schotter-Radweg am Flussufer verzichten noch bei Tages-touren und Radurlaube stets auf Asphalt in Straßennähe unterwegs sein. Unsere 17-fache Test-Zugabe offenbart, dass viele Hersteller genau dort auch ihre Weiterentwicklungen für 2021 ansetzen. Griffige Reifen für losen Untergrund, stoßmindernde Federgabeln und robustes Chassis aus Aluminium. Für große Radreisen mit hohem Gepäckgewicht bleibt Stahl das bevorzugte Rahmenmaterial.

#### MOTORLEISTUNG UND FAHRGEFÜHL

Bei den Motoren dominiert zahlenmäßig weiterhin Boschs Performance Line-Flotte mit einem Drehmoment (Nm) von 65 bis 85 Newtonmeter. Broses Drive S-Mo-



# PASST SICH AN

15 Radbrillen mit  
selbsttönenden Gläsern  
von 54,99 bis 298 Euro  
im Vergleichstest



Was für eine Vielfalt: Waren vor wenigen Jahren fast ausschließlich Mountainbikes im Sportsegment unterwegs, gibt es heute Gravelbikes, Fitnessräder, Rennräder, Fulllys, Hardtails ... Kurz: Alles, was sich auch ohne Motor sportlich bewegen lässt.

Im Test: Neun sportliche Bikes von 2699 bis 12.999 Euro

# E-Power von Trail bis Asphalt





Fotos: Jens Scheibe, Gideon Heede (12), Steffen Krill

**Downhill, Cross Country und – natürlich bei einem E-Bike – Uphill sind bei E-MTBs Teil der umfangreichen, gut 20 Kilometer langen Testrunde.**

**W**as 13 E-Bikes sämtlicher Sportsegmente im ersten Teil unseres Großen ElektroRad-Tests 2021 bereits überzeugend nachgewiesen haben, gelingt der neunköpfigen Testflotte auf den folgenden Seiten nicht weniger beachtlich: Von anspruchsvollen Trail-Herausforderungen bis zum Geschwindigkeitsrausch auf Asphalt bieten Sporträder mit Motorunterstützung längst perfekte Gesamtpakete. Das tolle für den Piloten: die immer präzisere Anpassbarkeit an das eigene Fitness-Level sowie den Leistungsgrad. Passend dazu ergaben jüngste Studien aus Basel und Hannover abermals, wie zielgerichtet der Trainingseffekt mit E-Bikes sei. Nicht zuletzt, weil bewährte Antriebskonzepte stetig weiterentwickelt werden.

#### **E-MTBs: FEDERWEG UND KOMFORT**

Von sieben E-Mountainbikes im Test kommen fünf mit Vollfederung daher. Geländekomfort durch exakte Dämpfung und punktgenau ansprechendes Fahr-



14 Thermoflaschen  
von 5,99 bis 56,95 Euro im Vergleichstest



# WOHLIGE WÄRME



Radfahren im Moselland

# 1000 Kilometer Genuss

Wie im Bilderbuch:  
während einer  
Rad-Pause den Blick  
über das Mosel-Tal  
schweifen lassen.





Foto: DZT

Mehr als 1000 Kilometer erstklassige Moselradwege begeistern im Moselland. Allen voran die 248 Kilometer lange Premium-Radrouten Mosel-Radweg von Perl bis zum Deutschen Eck in Koblenz.

**R**adeln an der Mosel ist ein Traum. Den ganz besonderen Charme dieser Gegend muss man einfach erlebt haben und ganz tief einatmen. In dieser Region steht der Genuss absolut im Vordergrund. Weingut reiht sich an Weinberg, Burg an Fachwerk, Antike an Jugendstil – neben unzähligen Gelegenheiten, einzukehren und zu schlemmen. Die Mosel schlängelt sich in malerischen Schleifen durch ihr Tal – ideal für eine Genusstour auf dem Fahrrad.

Als Teil der internationalen Route Velo Tour Moselle, die in Frankreich startet, beginnt der deutsche Mosel-Radweg in Perl. Nach einer Fahrt durch das Anbauggebiet der 2000 Jahre alten Elblingrebe taucht schon bald Trier auf mit berühmten römischen Bauten wie dem Dom oder der Porta Nigra. Ab jetzt wird das Moseltal enger und romantischer.

Traben-Trarbach punktet ebenfalls mit einer ruhmreichen Vergangenheit sowie Deutschlands erstem Minigolfplatz. Doch das sind längst nicht alle Sehenswürdigkeiten. Wer höher hinaus will, fährt weiter nach Starkenburg. Denn das 260-Seelen-Dorf liegt hoch über der Mosel auf einem Höhenzug zwischen Enkirch und Traben-Trarbach. Die Attraktion: schöne Aussichtspunkte mit Blick übers Tal und tolle Fotomotive. In Bremm radeln wir am Calmont vorbei, der mit Hangneigungen bis über 65 Grad zu den steilsten



In sieben Tagen vom Bodensee zum Königssee, Teil 2.

# Königsweg zum Königssee

Für uns 520 statt offiziell 453 Kilometer, 4800 Höhenmeter, für Ambitionierte eine Herausforderung. Mit dem E-Bike aber – über sieben Etappen gezogen – lassen sich der Bodensee-Königssee-Radweg und Südbayerns schönste Sehenswürdigkeiten richtig genießen. Also los: auf zum Chiemsee, ins Berchtesgadener Land, zum smaragdgrünen Königssee.





Diesen faszinierenden Ausblick von der Archenkanzel auf den Königssee bekommt kein Tourist zu sehen. Bald nach der Kühroint-Alm (Watzmann-Seite; mit dem Fahrrad hinauf, etwas steil), geht's zu Fuß weiter. Alle Mühen lohnen sich.

Fotos: Daniel O. Fikuart



1/2021

# e-mtb

ENTSPANNT BIS SEHR SPORTLICH:

## Tolle Touren im Bregenzerwald

CANYON, KTM, ROTWILD, STORCK U.V.M.:

## Von Tourer bis Enduro: 14 Highlights für 2021



Mit Shimanos neuem, 2,6 Kilo leichtem EP8-Motor, innovativen E-MTB-Konzepten und Reichweiten-starken Akkus schickt sich die Saison 2021 an, eine weitere aufregende für E-Mountainbiker zu werden. ElektroRad hat 14 E-MTBs auf ihre Fahrfertigkeiten hin gecheckt!

TEXT: FLORIAN STORCH | FOTOS: JENS SCHEIBE

**14 E-MOUNTAINBIKES  
VON 4599 BIS 9299 EURO IM TEST**

# **TRAIL-ACTION STARS**





**A**ls E-Mountainbiker lebt man aktuell in glorreichen Zeiten. Schließlich war sie nie größer, die Vielfalt unterschiedlicher Kategorien und vor allem Modelle. So tummeln sich im reichhaltigen Angebot vollgefederte Tourer für moderates Gelände neben vielseitigen E-All-Mountains für technisch anspruchsvolleres Terrain bergauf wie -ab. Damit nicht genug, bereichern die auf maximale Abfahrtsfreuden getrimmten Enduros das Geschehen. Eine ausgeklügelte Geometrie vorausgesetzt, macht man mit Letzteren trotz satter Bergab-Potenz und üppiger Federwege sogar potentiell bergauf flott Strecke wie Höhenmeter.

### Das Testfeld: von sanfter ...

Die etwas „bravere“ E-Tourenfully-Fraktion mit Federwegen an Vorder- respektive Hinterrad von 120 bis 140 mm zum Einsatz in gemäßigtem Gelände formieren innerhalb des 14-köpfigen Testfelds die Modelle von BMC, Canyon, KTM, Giant, Focus sowie Moustache. Für die Genannten gilt: Gleichwohl die Aluminiumchassis fürs Modelljahr 2021 im Wesentlichen unverändert geblieben sind, übernimmt ihre Motorisierung freilich die jüngste Antriebsgeneration. So werkelt Shimanos 2,6 Kilo leichtes EP8-Aggregat mit 85 Nm Spitzendrehmoment im BMC Speedfox AMP AL Two und Canyons Neuron:On 9. Elektrischen Rückenwind von Bosch nutzt man hingegen am Moustache, KTM und Focus: Mit der für 2021 überarbeiteten Software nutzt man auch am populären Bosch CX starke 85 Nm. Der Kooperation mit Yamaha entsprungen ist hingegen der mit bis zu 80 Nm Drehmoment unterstützende Syncdrive-Pro-Motor am Giant. In der Tourer-, wie in der AM- und Enduro-Kategorie ist ein 625/630-Wh-Akku aktueller Status quo, was angesichts der starken Motorleistung sinnvoll ist. Besonderheit des französischen Moustache: Alternativ zu den verbauten 27.5“-Laufträgern, die im Testbike Samedi 27 Wide 6 maßgeblich zur hohen Wendigkeit des Bikes beitragen, nehmen Gabel und Hinterbau große 29“-Laufträger auf.

### ... bis wild

Das E-All-Mountain-Spektrum des Tests bildet das Quartett aus Storcks neu gestaltetem, mit Kohlefaserrahmen 22,18 Kilo leichtem E:drenalin, dem mit 20,87 Kilo leichtesten Bike, Specialized Turbo

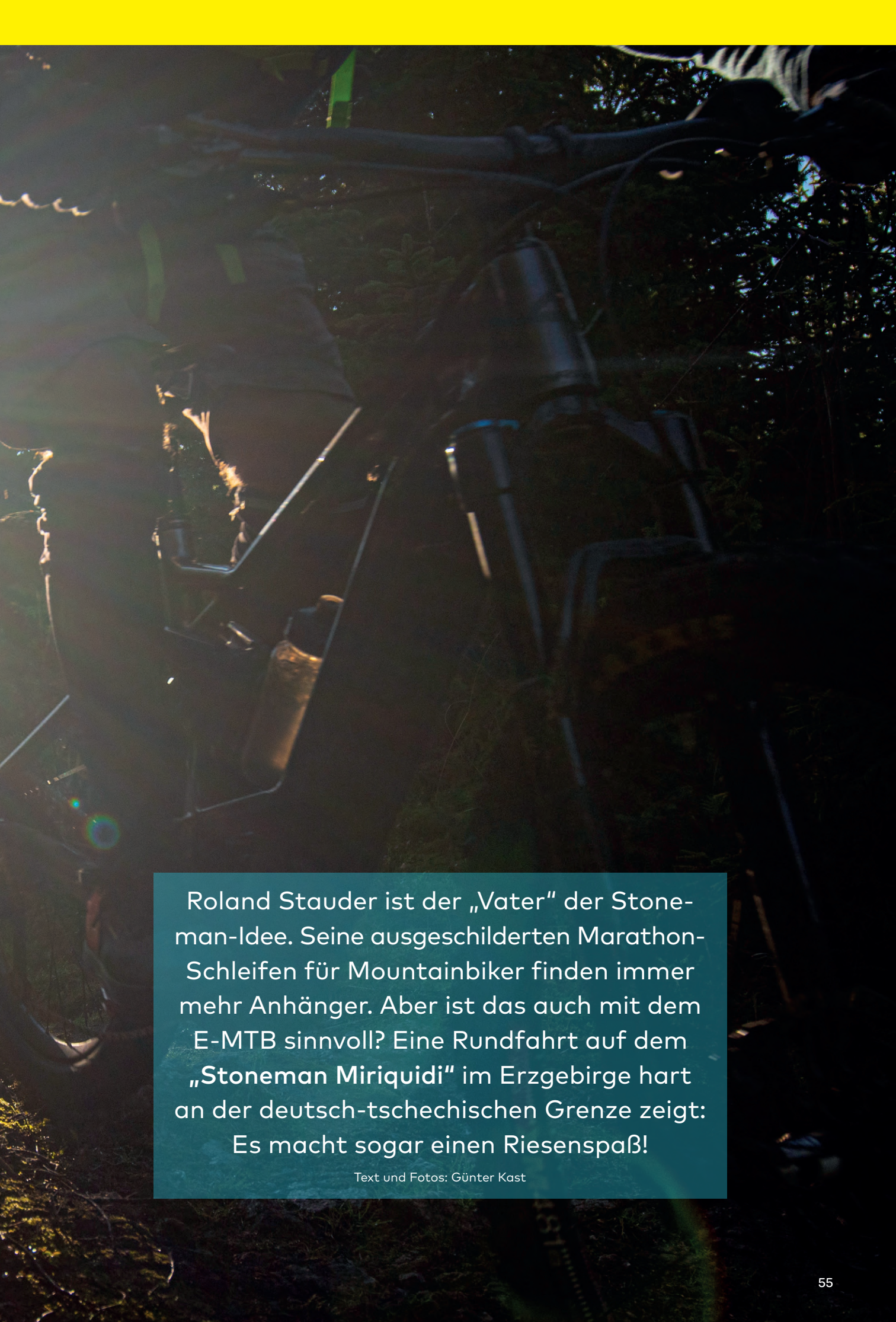




# IM DUNKEL- WALD

WO DER FREISTAAT SACHSEN  
AUF DIE TSCHJECHISCHE  
REPUBLIK TRIFFT





Roland Stauder ist der „Vater“ der Stoneman-Idee. Seine ausgeschilderten Marathon-Schleifen für Mountainbiker finden immer mehr Anhänger. Aber ist das auch mit dem E-MTB sinnvoll? Eine Rundfahrt auf dem „**Stoneman Miriquidi**“ im Erzgebirge hart an der deutsch-tschechischen Grenze zeigt: Es macht sogar einen Riesenspaß!

Text und Fotos: Günter Kast